**Muster 4**Dienstanweisung

**Dienstanweisung für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker**

**in A- und B-Kirchenmusikstellen mit Kreiskantorat**

Anlage zum Arbeitsvertrag gemäß § 27 (2) KMusVO 626

**Präambel**

1Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker tragen durch ihren Dienst zur Erfüllung des Auftrages der Verkündigung des Evangeliums bei. 2Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker tragen Verantwortung für die gesamte Kirchenmusikpflege und für deren Qualität im Blick auf Inhalt und Ausführung. 3Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker üben ihren Dienst im Rahmen der kirchlichen Ordnung aus und achten und wahren den Bekenntnisstand der Kirchengemeinde.

I. Auf dieser Grundlage und auf Grund des Arbeitsvertrages vom ..................................... werden die Aufgaben der Kirchenmusikerin1 / des Kirchenmusikers1......................................................... *(Vorname / Name)* in der Kirchengemeinde1 / im Kirchenkreis1 .................................................... wie folgt festgelegt:

1. Sie sind dem Presbyterium1 / Kreissynodalvorstand1 verantwortlich. Im Rahmen der Befugnisse des Leitungsorgans nehmen Sie Ihre Aufgaben selbstständig wahr.   
   *(Ggf. differenzieren:*a. Für die Tätigkeit in der ..................................-Kirchengemeinde1 / im Rahmen des Stadtkantorats1 .................................. sind Sie dem .................................................. *(Gremium)* verantwortlich.  
   b. Für die Tätigkeit im Kirchenkreis.................................. sind Sie dem ............................................. *(Gremium)* verantwortlich.
2. Sie erhalten Fachberatung durch die Landeskirchenmusikdirektorin1 / den Landeskirchenmusikdirektor1.

II.a. Ihnen werden in der .......................................-Kirchengemeinde1 / im Rahmen des Stadtkantorats1 .................................. folgende Aufgaben übertragen1, 2:

1. Organistenamt:  
   a: Gottesdienste:..............................................................................................................  
   b. Amtshandlungen:........................................................................................................  
   c. Orgelkonzerte / -Matineen / - Vespern:.......................................................................  
   *(Ggf. Standorte / Turnus / Zeiten / Besonderheiten <wie etwa Kantaten-Gottesdienste> ergänzen)*
2. Kantorenamt:  
   a. Kantorei / Kammerchor / Seniorenkantorei:................................................................  
   b. Kinder- und Jugendchorarbeit:...................................................................................  
   c. Posaunenchor / Instrumentalkreis / Band:....................................................................  
   d. Projektarbeit:................................................................................................................  
   e. Gemeindesingen:..........................................................................................................  
   *(Für alle Gruppen ggf. unter Angabe gottesdienstlicher und konzertanter Aufgaben sowie ergänzenden Aufgaben wie Probenwochenenden / Konzertreisen / Chorfahrten)*
3. Sonstige Veranstaltungen:  
   a. Konzerte / Kammerkonzerte:........................................................................................  
   b. Konzerte mit erhöhtem Aufwand:.................................................................................
4. Musikpädagogik:  
   a. Einzel- und / oder Gruppenunterricht:..........................................................................  
   *(sofern im Rahmen des Dienstumfanges)*b. Werkeinführungen / Erwachsenenbildungsveranstaltungen:........................................
5. Organisation:  
   a. Dienstbesprechungen:..................................................................................................  
   b. Mitarbeit in Ausschüssen / Gremien:...........................................................................  
   c. Kirchenmusikorganisation für mehrere Gottesdienststätten oder Gemeinden:............  
   d. Organisatorische Betreuung von Fremdkonzerten:......................................................  
   *(ggf. unter Angabe der Bezirke / Standorte)*e. Wartung von Instrumenten:..........................................................................................  
   *(bei besonderer Veranlassung)*
6. Besondere Aufgaben:  
   a. kompositorische Tätigkeit:...........................................................................................  
   b. Öffentlichkeitsarbeit:....................................................................................................  
   (*ggf.* in Zusammenarbeit mit:..........................................................................................)  
   c. Zusammenarbeit mit Dritten:........................................................................................  
   *(z.B. bei Veranstaltung von Konzertreihen)*

II.b. Ihnen werden im Kirchenkreis1 ........................................... folgende Aufgaben übertragen1, 2:

1. Beratung der Gremien auf Kirchenkreis- und Gemeindeebene in kirchenmusikalischen Fragen:  
   a. Beratung von Kreissynodalvorstand und Superintendent/in, jährliche Berichterstattung  
   b. Mitgliedschaft in der Kreissynode  
   c. Mitgliedschaft im synodalen Ausschuss für Gottesdienst, Kirchenmusik und Liturgik  
   d. Teilnahme an kreiskirchlichen Visitationen  
   e. Mitwirkung bei Stellenbesetzungen  
   f. Beratung der kirchenmusikalische Fachausschüsse auf Gemeindeebene  
   g. Beratung der Presbyterien
2. Betreuung der nebenamtlichen Kirchenmusiker/innen:  
   a. Chorleiterbesprechungen und Konvente  
   b. Angebote im Blick auf Aus-, Fort und Weiterbildung  
   c. Persönliche Beratung bei individuellen Anfragen
3. Organistinnen und Organisten:  
   a. Seminare für Orgelspiel (Hilfestellungen für gottesdienstliches Orgelspiel, Vorstellung neuer Literatur, Hilfen zur Improvisation, Begleitung Neuer Geistlicher Lieder) für bereits amtierende Organistinnen und Organisten  
   b. Orgelseminare als Schnupperangebot zur Gewinnung von Nachwuchs für die Orgel-Ausbildung  
   c. Orgelkonzerte in der ......................-Kirche und in anderen Kirchen (u.a. auch Vorstellung der Orgeln)
4. Instrumentenpflege in den Gemeinden des Kirchenkreises:  
   Aufsicht über die Orgeln im Kirchenkreis (Beratung bei Anschaffung, Wartung, Restaurierung usw.) in Zusammenarbeit mit dem landeskirchlichen Orgelsachverständigen
5. Chor-/Kinderchor- und Bläserarbeit:  
   a. Seminare für Chorleitung (Vorstellung von Literatur für die Praxis)  
   b. Seminare mit externen Referenten (Orgel, Chorleitung, Chorarbeit) in Zusammenarbeit mit den kirchenmusikalischen Verbänden (Chorverband, Kirchenmusikerverband, Posaunenwerk)
6. Chor-/Kinderchor- und Bläserchortreffen:  
   a. Organisation von Treffen der Kirchenchöre / Kinderchöre / Bläserchöre des Kirchenkreises  
   b. Förderung der Gemeinschaft, Vorstellung von Literatur für die Praxis
7. Ausbildungskurse:  
   a. D-Ausbildung  
   b. Mitarbeit in der landeskirchlichen C-Ausbildung  
   Organisation und Durchführung eventuell in Zusammenarbeit mit den Nachbarkirchenkreisen
8. Koordinierung der kirchenmusikalischen Arbeit:  
   a. Konzeptionsentwicklung für die Kirchenmusik im Kirchenkreis  
   b. Herausgabe eines Terminkalenders für die Kirchenmusik
9. Musikalische Gestaltung besonderer synodaler Veranstaltungen
10. Öffentlichkeitsarbeit:

Vertretung der Kirchenmusik in der Öffentlichkeit im Kirchenkreis (evtl. in Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsreferentin / dem Öffentlichkeitsreferenten)

1. Kontaktpflege in die Landeskirche:  
   a. zu der Landeskirchenmusikdirektorin oder dem Landeskirchenmusikdirektor   
   b. zu den kirchenmusikalischen Verbänden

III. Sie haben über die Angelegenheiten, die Ihnen in Ausübung Ihres Dienstes oder auf Grund Ihrer dienstlichen Stellung bekannt werden und die nicht offenkundig sind, auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses Stillschweigen zu bewahren.

Dies gilt nicht bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung). In diesem Fall besteht eine unmittelbare Mitteilungspflicht.  
Bei einem begründeten Verdacht auf sexualisierte Gewalt oder einem Verstoß gegen das Abstinenzgebot haben Sie die Pflicht, diesen unverzüglich der Meldestelle der Evangelischen Kirche von Westfalen zu melden (vgl. § 8 Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt, KGSsG, i. V. m. §§ 2, 4 u. 7 KGSsG).

IV. Diese Dienstanweisung kann, insbesondere auch durch Übertragung weiterer Aufgaben, durch den Anstellungsträger geändert werden. Vor Änderungen werden Sie dazu gehört. Änderungen werden dem Landeskirchenamt vorgelegt.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Bezeichnung des kirchlichen Rechtsträgers)

(Ort) (Datum) (Bezeichnung des Vertretungsorgans)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Unterschrift3)

(Siegel)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Unterschrift3)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Unterschrift3)

Kenntnis genommen und eine Ausfertigung erhalten:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Mitarbeiterin / Mitarbeiter)

Die vorstehende Dienstanweisung hat gemäß § 27 (2) KMusVO vorgelegen:

Bielefeld, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Datum)

Evangelische Kirche von Westfalen

Das Landeskirchenamt  
 Im Auftrag

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*1 Die Dienstanweisung ist so zu fassen, dass sie nur die jeweils zutreffende Formulierung enthält.*

*2 Hier sind die gemäß Kirchenmusikverordnung ausgewählten und der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter   
 übertragenen Aufgaben aufzuführen.*

*3 Unterzeichnung durch den kirchlichen Rechtsträger:*

*Kirchengemeinde: 3 Unterschriften: Presbyteriumsvorsitzende/r und je 2 x Presbyterin/Presbyter*

*Kirchenkreis: 2 Unterschriften: Superintendent/in und ein weiteres KSV-Mitglied*